

**Driss es ...**

...die Baustelle auf der Römerstraße, die sich eine gefühlte Ewigkeit hinzieht. Besonders ärgerlich: Die Busverbindung ist unterbrochen. Jetzt habe ich gehört, dass die Straße noch weiter aufgerissen wird. Stadt und SWB müssten besser informieren.

Veronika Teichrib, Schülerin, Bonn



Schreiben Sie uns (mit Foto): bonn@express.de

**Spruch des Tages**

„Die Zeit ist eine Larve der Ewigkeit.“

Jean Paul (1763–1825), deutscher Dichter

**Freund gesucht**

Die bildschöne Schildpatt-Katzen-Lizzie ist trotz ihrer zehn Jahre im Tierheim gelandet. Der traurige Grund: Lizzies Frauchen musste in ein Pflegeheim umziehen. Jetzt sucht die Perser-Mix-Dame – eine süße, schmusige Diva – ein neues Zuhause. Lizzie würde sich als Einzelkatze am wohlsten fühlen. Ansonsten ist die fitte Lady sehr genügsam: Ihr reicht Wohnungshaltung mit gesichertem Balkon. Tierheim Troisdorf: 0 22 41 / 1 27 77 00.



**BONN IN**  
Beim Bummel durch die Stadt alte Bekannte nach langer Zeit wiederzusehen.

**BONN OUT**  
Busfahrer, die in der Kasernenstraße die Kurve schneiden und auf dem Gehweg fahren.

**IHR SCHNELLER DRAHT ZUM EXPRESS**

Lokalredaktion EXPRESS  
Kasernenstraße 14  
53111 Bonn  
Telefon: 0228/7 29 06 33  
Fax: 0228/7 29 06 29  
E-Mail:

bonn@express.de  
Leserreporter:  
leserreporter-B@express.de  
Anzeigen-Service:  
Tel. 02 21/92 58 64-10  
Fax 0221/224-2491  
E-Mail: anzeigen@express.de  
Abonnenten-Service  
Tel. 02 21/92 58 64-30  
Fax 0221/224-2332  
Online-Abo-Center  
www.express.de/abo  
E-Mail: abo@express.de



**Ermekeil-Kaserne**

Wachmann Mounir Sulayeman (53) führte den EXPRESS im Auftrag der BImA durch die Kaserne. Er flüchtete selbst vor 30 Jahren aus Syrien nach Deutschland, sagt: „Ich hätte mich damals über eine solche Unterkunft gefreut.“  
Fotos: Schwaiger



**Schmeißt die Stadt 2,5 Mio aus dem Fenster?**

Statt die Gebäude kostenlos zu nutzen, sollen teure Container für Flüchtlinge gekauft werden

Von ALEXANDER KUFFNER

**Bonn** – Die leerstehende Ermekeil-Kaserne – wie gemacht als Flüchtlingsunterkunft! Die soll dort im Herbst auch hin, aber nicht in die Gebäude, sondern in ein 2,5 Millionen Euro teures Containerdorf auf dem Hof! So hat der Rat es Mitte November beschlossen. Warum eigentlich? EXPRESS ging dieser Frage auf den Grund, hat sich den seit 2013 leerstehenden Gebäudekomplex (24 000 Quadratmeter, acht Häuser) mitten in der Südstadt einmal angesehen.



Sogar einige Duschen hat die Kaserne schon zu bieten.

Das Riesengelände wird seit dem Auszug der Bundeswehr von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) verwaltet. Sie gewährt uns Einblick in den Komplex. Beim EXPRESS-Rundgang finden wir tadellose ehemalige Büros vor. Sie sind beheizt, die Fenster doppelverglast, die Wände reinweiß, der Teppich ist in Ordnung.

Allein in Haus 4 zählen wir rund 150 Räume. 30 davon mit mehreren Zimmern und Zwischentüren, groß genug für eine ganze Familie. Im Erdgeschoss erwarten uns eine voll eingerichtete Kantine und gemütliche Aufenthaltsräume. Im Keller blitzt eine sofort einsetzbare Großküche für bis zu 500 Personen sauber vor sich hin.

„Wir haben der Stadt die Gebäude mehrmals als Wohnraum für Asylsuchende angeboten. Zuletzt im Dezember. Bei freiem Mietzins! Eine Antwort haben wir jedoch nie erhalten“, sagt ein Sprecher der BImA.

Warum dann das Containerdorf für 2,5 Millionen Euro? Stadtsprecherin Monika Hörig: „Zum Zeitpunkt des Ratsbe-

schlusses konnte man noch nicht wissen, dass die Räume mietzinsfrei zur Verfügung gestellt werden.“

Das Gratis-Angebot erreichte die Stadt zwar erst Mitte Dezember, aber auch dann hätte man den Ratsbeschluss durchaus prüfen können. Außerdem: Der Mietpreis wäre schon im November mit einem bis vier Euro pro Quadratmeter sehr niedrig gewesen, wie EXPRESS erfuhr.

Fakt ist: Nach unserer gestrigen Recherche wird im Stadthaus jetzt heftig zurückgerudert. „Die zuständigen Stellen rechnen jetzt noch einmal intensiv durch, ob eine reine Containerlösung wirtschaftlich tatsächlich Sinn macht“, so Hörig.

Als EXPRESS den CDU-Fraktionsgeschäftsführer Georg Fenninger darüber informiert, meint der nur trocken: „Mich wundert bei der Stadtverwaltung inzwischen gar nichts mehr. Wir sind über den aktuellen Sachstand in Sachen Ermekeil-Kaserne nicht informiert worden!“

Stoppt die Stadt jetzt etwa das sündhaft teure Containerprojekt? EXPRESS bleibt dran!



Die Großküche der Kaserne steht Gewehr bei Fuß: Bis zu 500 Personen können hier bekocht werden, die Geräte warten frisch geputzt auf ihren Einsatz.



Gemütliche ehemalige Konferenzräume werden derzeit von Studentengruppen genutzt. Auch das Mobiliar ist noch vorhanden – hier könnten Spielzimmer für Kinder entstehen.

**Knasti „nutzt“ Urlaub für Randalen im Zirkus**

... und verpasste einer Seniorin noch 'nen Faustschlag

Von JESSICA BACKHAUS

**Bonn** – Gerade mal 49 Stunden in Freiheit – und prompt baute Tolga B. (21, Name geändert) wieder Mist. Der Knasti auf Hafturlaub sprengte die Silvester-Gala vom Bonner Weihnachtszirkus – und schlug auch

noch einer Seniorin auf den Kopf. Ein Zirkus-Mitarbeiter (19) im Zeugenstand: „Er kam rein, als würde er bei sich zu Hause reinmarschieren, bediente sich am Kühlschrank und machte noch die Schwägerin unseres Chefs an, nannte sie eine heiße Schnecke oder so,

obwohl sie schon älter ist.“ Mehrfach habe der Mann aus dem Zelt gebracht werden müssen, in dem Artisten und Gäste nach der Zirkusvorstellung mit Essen und Tanz das gerade angebrochene Jahr 2014 feierten. B. sei so wütend gewesen, dass er draußen der Seniorin

(die Zeugen schätzen sie auf 70) einen Faustschlag verpasste. Die Zeugen konnten B. festhalten, bis die Polizei kam. Die Beamten fanden bei ihm den Hafturlaubsschein – nach einem Anruf bei der JVA wurde der schwer Angetrunkene festgenommen. Problem jetzt vor Gericht: Das Opfer hatte das Zirkusge-

lände verlassen, bevor die Beamten eintrafen, hat sich nie gemeldet. Weil Einzelheiten deshalb nicht geklärt werden konnten, B. sich an den Schlag angeblich nicht erinnern kann, einigten sich Richter, Verteidiger und Staatsanwältin darauf, das Verfahren gegen 60 Sozialstunden einzustellen.